

Cillit® Impulsor Optronic Modul

Mineralstoff-Dosiergerät

T 10 / 20 1" (DN 25), 1 1/4" (DN 32)

Produktdatenblatt



Lieferumfang

Mineralstoff-Dosiergerät Cillit Impulsor Optronic®- Modul mit Anschlussmöglichkeit an das HydroModul-System oder an separates Anschlussmodul bzw. Anschlussmodul DR (nicht im Lieferumfang enthalten), bestehend aus:

Trafostecker 230V~/12V~

Anschlusskabel

Dosierleitung

Impfstelle

Steuerelektronik mit:

Display (7-Segment Anzeige 2-stellig) für Betrieb/Dosierfrequenz, Reserve-/Leermeldung, Störung

Abdeckhaube

Sauglanze

Anschlusskabel-Durchführung

Kindersicherung

Sauglanzenstecker

Saugleitung

Rücklaufleitung

2 Schlauchschellen

Verwendungszweck

Die Mineralstoff-Dosiergeräte Impulsor Optronic®- Modul dienen zum Schutz der Wasserleitungen („Innenrohrversiegelung“) und der daran angeschlossenen Armaturen und Geräte u.a. vor Kalk und/oder Korrosion.

Funktion

Der Wasserzähler im Mineralstoff-Dosiergerät misst die durchfließende Wassermenge und gibt Impulse an die Steuerelektronik. Diese steuert den Antriebsmotor für die Kolbendosierpumpe, die den Dosierwirkstoff mengenproportional über die Impfstelle dem Wasserstrom zudosiert. Die Dosierfrequenz wird auf dem Display angezeigt.

Eine eingebaute Niveauüberwachung schaltet das Gerät nach Verbrauch des Dosierwirkstoffes automatisch ab und schützt die Dosierpumpe vor Trockenlauf. Gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal.

Die sich selbst überwachende Steuerelektronik verhindert bei eventuellen Störungen zuverlässig eine unzulässige Überdosierung und schaltet das Gerät ab. Die Störung wird auf dem Display sowie durch das akustische Signal angezeigt.

Die Mineralstoff-Dosiergeräte Impulsor Optronic sind in der Original-Werkseinstellung mit den Mineralstoff-Kombinationen Quantophos F DVGW-, ÖVGW- und SVGW-geprüft.

Behälterwechselanzeige/akustisches Signal: Bei Anzeige *LL* und akustischem Signal muss der Wirkstoffbehälter ausgetauscht werden (Blinken von *rE* ohne akustisches Signal = Reserveanzeige).

Einbauvorbereitungen

Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien und technische Daten beachten.

Hausmitbewohner entsprechend der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) § 16 über die Installation und Funktionsweise des Dosiergerätes sowie über die eingesetzten Dosierwirkstoffe informieren.

Achtung: Die Einrichtung der Anlage und wesentliche Veränderungen dürfen lt. der AVB Wasser V § 12.2 nur durch das Wasserversorgungsunternehmen oder ein in ein Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens eingetragenes Installationsunternehmen erfolgen.

Bei nachgeschalteten Heisswasseranlagen muss eine Rückfluss-Sicherung eingebaut sein. Die Dosiergeräte sind mit einem eingebauten Rückflussverhinderer versehen und dürfen nicht zwischen Warmwasserbereiter und Sicherheitsarmatur (Überdrucksicherung) eingebaut werden.

Dem Mineralstoff-Dosiergerät muss zum Schutz vor Fremdpartikeln ein Schutzfilter vorgeschaltet werden.

Der Einbauort muss frostsicher sein und den Schutz des Gerätes vor Chemikalien aller Art, Farbstoffen, Heizöl, Waschlaugen, Lösungsmitteldämpfen, Wärmequellen über 40 °C und direkter Sonneneinstrahlung gewährleisten.

Die Steckdose für den elektrischen Anschluss darf max. 1,2 m vom Mineralstoff-Dosiergerät entfernt sein.

Die Störaussendung (Spannungsspitzen, hochfrequente elektromagnetische Felder, Störspannungen, Spannungsschwankungen...) durch die umgebende Elektroinstallation darf die in der EN61000-6-4 angegebenen Maximalwerte nicht überschreiten.

Die Mineralstoff-Dosiergeräte Impulsor Optronic F können in waagrecht und senkrecht verlaufende Wasserleitungen eingebaut werden.

Empfehlenswert ist der Einbau von Absperrventilen vor und nach dem Gerät. Zur Wirksamkeitskontrolle der Dosierung soll in die Kalt- und Warmwasserleitung je ein ca. 50 cm langes Kontroll-Rohrstück waagrecht eingebaut werden. Die Kontrollstücke sollen in Werkstoff und Dimension der nachfolgenden Rohrleitung entsprechen, leicht austauschbar und > 2 m von der Impfstelle entfernt sein.

Bei Dosierung von Quantophos-Cu2 die DIN 1988 Teil 4 beachten.

Die Dosierung mit Quantophos Cu2 ist nur bei Wässern bis zu einem Grenzwert von 25 mg/l freie Kohlensäure (Basenkapazität pH 8,2=0,6 mol/m³) möglich.

Achtung: Falls Wasser zur Befüllung eines Schwimmbeckens benötigt wird, muss dieses vor der Impfstelle entnommen werden.

Vor dem Einbau der Mineralstoff-Dosiergeräte Impulsor Optronic®- Modul muss die Wasserleitung vor dem Dosiergerät unbedingt kräftig gespült werden.

Technische Daten

Cillit Impulsor Optronic®- Modul	Typ	T 10 / T 20
Anschluss-Nennweite	DN	siehe Anschluss-Modul
Arbeitsbereich	m ³ /h	0,03 - 5
Untere Anlaufgrenze ca.	l/h	30
Zulässiger Dauerdurchfluss		ca. 50 % der max. Durchflussleistung
Druckverlust bei max. Durchfluss	bar	0,8
Dosierabstand	l	0,53
Dosiermenge	cm ³ /m ³	100
Zu behandelnde Wassermenge je Behälter QUANTOPHOS® F, ca.	m ³	100/200
Werkseinstellung Teilerfaktor		12
Nenndruck (PN)	bar	10
Betriebsdruck max.	bar	10
Wassertemperatur max.	°C	30
Umgebungstemperatur max.	°C	40
Netzanschluss	V/Hz	230/50 (Gerätebetrieb mit Schutzkleinspannung 12 V)
Schutzart	IP	41
Gerätehöhe	mm	240
Abstand B Rohrmittle bis Gerätefront	mm	317
Zulässige Einbauhöhe (Ansaughöhe) max.	mm	500
PNR (=Produktions-Nummer)		8-162012